

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 14

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

26. März. Am **kantonbernischen Technikum** in **Burgdorf** erhalten von 121 Kandidaten 117 das Diplom. Die Zahl der seit Bestehen des Technikums ausgestellten Diplome beläuft sich auf 4757.
- Der Regierungsrat nimmt zustimmend Kenntnis vom Antrag der Kirchendirektion, wonach **Hilfsgeistlichenstellen** in den Kirchgemeinden **Langnau, Burgdorf, Thun und Biglen** errichtet werden sollen. Ferner wird ein Dekret zur Errichtung von je einer **zweiten Pfarrstelle** in **Brienz** und **Spiez** genehmigt.
27. März. Der **Verkehrsverein Sigriswil** stellt fest, dass das Jahr 1944 gegenüber dem Vorjahr eine **Vermehrung der Logiernächte** um rund 2500 brachte. Die Gesamtzahl der Logiernächte beziffert sich auf total 51 753.
- † in **Täuffelen** alt **Pfarrer Johann Schneider** im Alter von 81 Jahren, einer der bekanntesten Seelsorger des bernischen Seelandes.
- Im katholischen Pfarrhaus **Interlaken** wird für die Zusammenkünfte der katholischen Jungmannschaft und des Jungfrauenvereins eine hübsch ausgestattete **Bruder-Klaus-Stube** eingeweiht.
- In der Gegend von **Meiringen** stürzt anlässlich eines Übungsfluges **Werner Merz**, geb. 1916, dipl. Ingenieur, von **Basel**, tödlich ab.
- In **Rüegsbach** wird das Anwesen «Weidli» ein **Raub der Flammen**. Die Frau des Besitzers kann sich mit vier Kindern mit Not retten, dagegen bleiben drei Kühe und ein Kalb in den Flammen.
- Der Primarschüler **Ed. Huwyler** in **Rubigen** gerät **unter ein Fuhrwerk** und wird erdrückt.

- Im Bahnhof **Burgdorf** der **Emmental-Burgdorf-Thunbahn** wird ein 51jähriger Bahnarbeiter beim Manövrieren **zwischen zwei Puffern** erdrückt.
- In **Interlaken** gerät bei heftigem Föhnsturm, der die Schattentemperatur auf mehr als 20 Grad hinauftreibt, im **Rugenwald** eine **Scheune in Brand**, wobei **Kleinvieh** verbrennt.
28. März. Im **Ideenwettbewerb** für die **Sportschule Magglingen** sind der Direktion für eidg. Bauten 26 Entwürfe eingereicht worden. Ein **erster Preis** fällt auf **Architekt Werner Schindler** in **Basel**.
- Der Regierungsrat richtet einen **Aufruf an die bernischen Arbeitgeber**, den nach Hause zurückkehrenden Soldaten Gelegenheit zu geben, schon am **Ostersonntag** die Arbeit wieder aufnehmen zu können.
- Infolge zahlreicher **Erkrankungen an Grippe** verzichtet **Zollbrück** auf das **Schlussexamen** der **Sekundarschule**.
29. März. Die **Dorfschaft Ferenberg** wählt ihr eigenes **Dorfwappen**.
- † in **Konolfingen** **Alfred Schneider**, Prokurist der **Berner Alpenmilchgesellschaft**.
- † in **Belp** **Dr. Hans Streit**, **Kreistierarzt**, im Alter von 66 Jahren.
30. März. Der **Grosse Gemeinderat Langenthal** beschliesst folgende Kredite: 38 000 Fr. an die **Teuerungszulagen** an das **Gemeindepersonal** und die **Lehrerschaft**; Fr. 20 000 an die **Schweizer Spende**; Fr. 30 000 zur **Anschaffung** von drei **Transformatoren**.

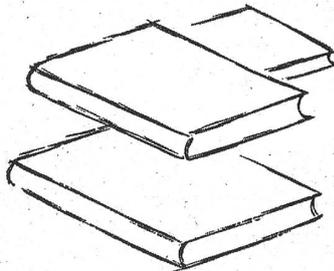
STADT BERN

26. März. † **Rudolf Studler**, alt **Oberpostkontrollleur** und **Stellvertreter** des **Generaldirektors** der **Post-, Telephon- und Tele-**

graphenverwaltung, im Alter von 79 Jahren.

27. März. Die **Sekundarschule Bümpliz** kann auf ihr **40jähriges Bestehen** zurückblicken. Aus bescheidenen Anfängen mit 65 Schülern hat sie sich zum **zehnklassigen Betrieb** mit durchschnittlich 250 Schülern entwickelt.
28. März. Seit vielen Jahren ist im **Berner Zivilstandsregister** kein **Adolf** mehr eingetragen worden. Nun erscheint der Name erstmals wieder.
- Eine **bernerische Territorialeinheit** legt für **einen Kameraden**, dem das vierte Kind geboren wurde, Fr. 250.— zusammen.
- Die **Aarau Kadetten** besuchen nach einem **zweitägigen Ausmarsch** die **Bundesstadt** und **konzertieren** vor dem **Bundeshaus**.
29. März. In **Bern** wird eine **neue Filmgesellschaft** **Matterhorn-Film-Genossenschaft** unter dem **Ehrenpatronat** der **Konsumgenossenschaft Schönbühl** und **Umgebung** gegründet. Zur **Erlangung guter Filmsujets** wird ein **Wettbewerb** **ausgeschrieben**.
- Der **Berner Stadtrat** übermittelt den **Städten Basel** und **Zürich** seine **Teilnahme** an den **Bombardierungen**. **Dr. Giovanoli** begründet eine **Motion** betr. **Wohnungsbeihilfe für minderbemittelte Familien** in Form eines **Zuschusses**, die vom **Gemeinderat** **entgegengenommen** wird. In einer **zweiten Sitzung** werden **11 Wohnbauprojekte** behandelt. Eine **zweite Vorlage** sieht die **Erstellung** von **74 gemeindeeigenen Wohnungen** vor. **Finanzdirektor Raaflaub** teilt mit, dass **Bern** seit **Kriegsbeginn** **15,18 Millionen Fr.** für die **Wohnbauförderung** verwendete.
31. März. Das **Schweizerische Gutenbergmuseum** eröffnet im **Historischen Museum** eine **Ausstellung** «**Der Buchdruck bis 1900**».
- Im **Gewerbemuseum** beginnt eine **Ausstellung** «**Die Lithographie in der Schweiz**».

NEUE BÜCHER



Dr. **Werner Gallati**: «**Die schweizerische Schachtelkäseindustrie**». P. Haupt, Bern.

Während ein zünftiger Käser der alten Sorte oder ein Bergsenn die Nase über den Schachtelkäse rümpft, hat sich das neue schweizerische Produkt sozusagen über die ganze Welt ausgebreitet. Es sind aber auch nicht die «alten Käser» gewesen, welche das Bedürfnis empfanden, für die Tropen eine Sorte Käse anzubieten, welcher haltbarer als **Emmentaler** oder **Greyerzer** sein würde. Die **Firma Gerber & Cie.** in **Thun** kam darum auf den Gedanken, durch **Umschmelzen** und durch **Beifügung gewisser Substanzen** (es sollen **Zitronen** notwendig sein), dieses **haltbare Produkt** zu gewinnen. «**Gerberkäse**», so hiess eine gewisse Zeit hindurch hierzulande noch jeder **Schachtelkäse**. Ueber diese Anfänge der neuen Industrie und über ihre Entwicklung, über die Folgen eines **rapid einsetzenden Konkurrenzkampfes**... auch mit den **Firmen**, die **Laibkäse** verhandelten und sich der neuen Konkurrenz zu erwehren hatten, über den **Werdegang** der **SESK**, der **Dachgesellschaft** aller **Schachtelkäsefirmen**, die **Beziehungen** zu den **Lieferanten**, die **getroffenen Abma-**

chungen zur **Sicherstellung** der **Qualität** und der **Bewahrung** eines immer **wachsenden Kundenkreises** vor **Verwirrung**, berichtet die **Broschüre** von **Werner Gallati**. Vom **Thema** **abgesehen**, kann sie als eine **mustergültige Quellenarbeit** zu einem **grösseren Gegenstande** gelten: Sie zeigt einen **Ausschnitt** aus der **neuezeitlichen Wirtschafts-Organisation**, wie sie der **Konkurrenzkampf** und das **Verlangen** nach **Stabilität** und **Beschneidung** von **Auswüchsen** **notwendigerweise** **erzwingen**. —an—

Erwin Heimann: «**Der schwierige Eidgenoss**», **Erzählungen** aus dem **Soldatenleben**. A. Francke AG., **Verlag**, **Bern**.

Heimann ist uns kein **Unbekannter** mehr, und wer seine, seit ungefähr einem **Jahrzehnt** im **Verlag Francke** erscheinenden **Bücher** **aufmerksam** las, muss **feststellen**, dass **Heimann** von **Jahr** zu **Jahr** **wächst** und **besser**, **lebendiger**, **formvollendeter** **schreibt**. Die **vorliegenden** **Novellen** aus dem **Solda-**

tenleben sind wohl das **beste**, was uns **Heimann** bisher auf den **Büchertisch** gelegt hat. Der «**schwierige Eidgenoss**» sind jene **Schweizersoldaten**, die über alle **Disziplin** und jeden **Befehl** hinaus sich **mindestens innerlich** aber oft auch **äusserlich** ihre **eigenen Entscheide** so **fällen**, wie ihre **Persönlichkeit** es ihnen **eingibt**, dass diese **Eigenwilligkeit** tief im **Weesen** des **Schweizers** liegt und **durchaus** nicht als **etwas Negatives** zu **werten** ist, zeigt **Heimann** mit seinen **Erzählungen**.

Sprache und **Form**, aber auch **Druck** und **Einband** des **Buches** sind **gleich gediegen**. Es **eignet** sich **ganz besonders** als **Geschenk** für unsere **Soldaten**. K.

Johann David Wyss und **Felix Möschlin**: «**Der schweizerische Robinson**», **reich illustriert**. **Herausgegeben** von der **Büchergilde Gutenberg**.

Das **zuerst** im **Jahre 1814** erschienene **Buch** vom **Berner Stadtpfarrer Wyss** war **damals** eine **Art Handbuch** des **Wissens** im **etwas steifen** **Gewand** einer **Reisebeschreibung**. **Möschlin** hat in **das heute** noch **Gültige** des **Werkes** **eigene Ergänzungen** so **organisch** **eingeführt**, dass **Grosse** und **Kleine**, aber **ganz besonders** die **heranwachsende** **kritische männliche** **Jugend** sich **darin** **begeistern** werden.

Ein **freiheitsliebender** **Berner Lehrer** **verlässt** **1798** mit seiner **Frau** und **vier Söhnen** die **Heimat**, um in einer **andern** **Welt** ein **würdigeres** **Leben** zu **beginnen**. Ein **Schiffbruch** **verschlägt** die **Familie** auf eine **ein-same tropische** **Insel**. **Tapfer** und **umsichtig**,